



RAPPOTTENSTEINER GEMEINDENACHRICHTEN



Landjugend Rappottenstein baute Klimaoasen

Die Landjugend Rappottenstein hat im Rahmen des Projektmarathons der Landjugend Niederösterreich vom 1.9. bis 3.9.2023 drei Fahrrad-Ladestationen mit Gründach und Photovoltaikanlage für die Gemeinde Rappottenstein gebaut.

Aus dem Inhalt

Die Gemeinde gratuliert	2
News vom Bürgermeister	3
Aus dem Rathaus	4
Gemeindeprojekte 2023	5
Ferienspiele 2023	6 - 7
Die Gemeinde informiert	8 - 13
News aus der Volksschule	14 - 15
Preisverleihung - Vorbilder Barrierefreiheit	16 - 17
Gesunde Gemeinde	18
Feuerwehr Kirchbach	19
Senioren	20
Das war los	21
Veranstaltungskalender	23

JAHRESABSCHLUSS KONZERT

JAHRESAUSKLANG
FILMMUSIK & DEUTSCHER POP



**Freitag
19.30 Uhr**

29. Dezember

Pfarrkirche KIRCHBACH

Eintritt FREI!

NACH DEM KONZERT:
AUSKLANG IM PFARRSAL
MIT SPEISEN & GETRÄNKEN



Goldene Hochzeit Helga und Willibald Ertl

Am 12. Oktober 2023 feierten Helga und Willibald Ertl die Goldene Hochzeit. Anlässlich des Jubiläums überreichten Vize-Bgm. Sonja Hörth und GR Gerald König Glückwünsche und einen Geschenkkorb. Für die Senioren gratulierten Helmut Wagner und Maria Vogl. Für den Bauernbund überbrachte Josef Pömmmer seine Glückwünsche an das Jubelpaar.

von links: Vize-Bgm. Sonja Hörth, Maria Vogl, Helmut Wagner, Helga und Willibald Ertl, Hermann Hammerl, Josef Pömmmer und GR Gerald König

Goldene Hochzeit Maria und Walter Hammerl

Am 28. September 2023 feierten Maria und Walter Hammerl ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Zu diesem Anlass überreichten Bgm. Josef Wagner und Karl Gundacker ihre Glückwünsche und einen Geschenkkorb. Für die Senioren gratulierten Helmut Wagner und Johann Pichler.

von links: Helmut Wagner, Bgm. Ing. Josef Wagner, Maria und Walter Hammerl, Johann Pichler und Karl Gundacker



Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich!

Infos zum Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Deswegen betreiben wir unsere Aktivitäten in Abstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich soweit dies zur Erfüllung des jeweiligen Zwecks erforderlich ist. Zur Pflege der Bürgerbeziehungen kann es weiterhin notwendig sein, dass wir ihre personenbezogenen Daten speichern oder verarbeiten. Bis jetzt war es üblich Geburtstage (runde und halbrunde ab dem 50. Geburtstag) sowie Goldene und Diamantene Hochzeitjubiläen an die NÖN, Bezirkshauptmannschaft und das Land NÖ weiterzuleiten und die Daten wurden dann in verschiedenen Medien (NÖN, Amtsblatt) veröffentlicht bzw. konnten auf diese Weise Jubilare Geschenke empfangen.

Wenn Sie dies nicht möchten, geben Sie uns am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02828/8240 Bescheid! Sie müssen Ihre Einwände spätestens drei Monate vor Ihrem Jubiläum einbringen, ansonsten werden Ihre Daten weitergeleitet.

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Verantwortlicher der Gemeinde:

Bgm. Ing. Josef Wagner | 02828/8240-13 | buergermeister.gemeinde@rappottenstein.at

Datenschutzbeauftragter:

Ing. Herbert Stadlmann, MSc. | 3903 Eichenbach, Gerweiserstraße 22 | 02849/28128 | dsb@stadlmann.net

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Marktgemeinde Rappottenstein, 3911 Rappottenstein 24

Verantwortliche Schriftleiter: Bgm. Josef Wagner, AL Karin Fichtinger

Grafische Gestaltung: Dipl.-Ing. Werner Gundacker, BSc - www.wgundacker.at

Druck: Werbeprofis Vertriebs GmbH, 3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 26



Rappottenstein, im November 2023

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!



In diesem Jahr konnten wir die Weichen für einige wichtige Entscheidungen treffen, die für die Zukunft unserer Gemeinde wesentliche sind. Neben dem Start des Glasfaser-Ausbaues haben wir die Erschließung der Sonnleiten Siedlung weitergetrieben, der zweite Fußballplatz steht vor der Fertigstellung und die Kinderbetreuung wird weiterentwickelt.

Im heurigen Jahr wurden die wesentlichen Arbeiten beim Sportplatz durchgeführt. Nach dem Beginn der Erdarbeiten im Vorjahr folgten heuer die Errichtung der Steinmauern, die Herstellung des Platzes mit Drainage und Bodenaufbau sowie die Gestaltung der Nebenanlagen. Auch der bisherige Platz wurde vergrößert und bereits begrünt. Dabei wurden vom Sportverein die Arbeitsleistungen beigetragen und sehr viele freiwillige und ehrenamtliche Stunden erbracht. Damit steht der Eröffnung im nächsten Jahr nichts mehr im Wege.

In den Sommerferien wurde in der Mittelschule Rappottenstein eine Klasse saniert. Es wurde ein neuer Parkettboden verlegt, eine Erhöhung für den hinteren Teil der Klasse gebaut, ausgemalt und eine Akustikdecke montiert. Damit wurde ein weiterer Klassenraum modernisiert und an heutige Standards angepasst. An dieser Stelle darf ich mich bei den Firmen Trikustik, Ritterkamp, und Holz-Hahn bedanken, die die Kosten für die neue Akustikdecke übernommen haben.

Nach langen Jahren im Dornröschenschlaf wurde die Kapelle Dietharts renoviert. Diese Kapelle gehört der Gemeinde Rappottenstein und wurde lange Jahre nicht genutzt und wurde zusehends schlechter. Herr Erich Huber aus Dietharts hat dann dieses Projekt in die Hand genommen und die Renovierung organisiert und auch selbst fleißig geholfen. Ich darf mich bei ihm und allen Mithelfern herzlich bedanken, dass diese Kapelle nun wieder in gutem Zustand und sehenswert ist.

Das Land Niederösterreich hat im Juli 2023 eine Gebarungseinschau in unsere Gemeindeverwaltung vorgenommen. Dabei werden die Finanzen und auch die übrigen organisatorischen Abläufe auf ihre Richtigkeit und Rechtmäßigkeit geprüft. Danach wird der Gemeinde ein Bericht übermittelt, in dem die Empfehlungen des Landes aufgelistet werden, die dann von der Gemeinde umzusetzen sind. Diese Verbesserungsvorschläge nehmen wir durchaus ernst, und werden sie in nächster Zeit umsetzen, was allerdings auch dazu führt, dass manche Gebühren erhöht werden müssen, weil die Kostendeckung nicht gegeben war. Eine dieser Gebühren ist der Kindergartentransport, der von der Gemeinde bereits angehoben wurde.

Mit Anfang Dezember wird wieder ein langjähriger Gemeindearbeiter in Pension gehen. Nachdem im Vorjahr Johann Prock in den Ruhestand gewechselt ist, so geht nun Johann Fichtinger als Gemeindearbeiter in Pension. Er war seit 1995 bei der Gemeinde beschäftigt, und hat in diesem langen Zeitraum gemeinsam mit Johann Prock die anfallenden Arbeiten bewältigt. Er war sowohl Stellvertreter des Wasserwartes als auch des Klärwärters und war immer sehr intensiv im Winterdienst engagiert. Ich darf ihm im Namen der Gemeinde und der Bevölkerung meinen Dank aussprechen und für die kommenden Jahre viel Gesundheit wünschen.

Auch das kommende Jahr wird wieder viele Herausforderungen und Überraschungen für uns bereithalten. Diese werden wir wieder mit viel Freude und Mut annehmen. Alles Gute für die kommende Weihnachtszeit und für das Jahr 2024!

Der Bürgermeister

Geburten - September bis Oktober 2023

Hahn Lion 3911 Kleinkamp 10	16.09.2023	Haider Niclas 3911 Rappottenstein 7/10	21.10.2023
Jahn Hanna 3920 Grossgundholz 2	01.10.2023	Holl Leonie 3920 Grossgundholz 11/1	30.10.2023

Liebe Eltern!

Anlässlich der Geburt ihres Kindes werden Ihnen seitens der Marktgemeinde Rappottenstein die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Als kleine Aufmerksamkeit wird Ihnen ein Gutschein im Wert von EURO 100,-- im Rahmen der Säuglingswäschepaketaktion ausgestellt.

Mit diesem Gutschein sind Sie berechtigt, Haushaltsbedarf auf Kosten der Marktgemeinde Rappottenstein bei einem Gewerbebetrieb innerhalb der Gemeinde einzukaufen. Der Gutschein mit Angabe des Gewerbebetriebes, wo der Betrag eingelöst wird, ist im Gemeindeamt abzuholen.

Weiters liegt im Gemeindeamt eine Dokumentenmappe mit Gutscheinen und vielen Information für Eltern von neugeborenen Kindern kostenlos zur Abholung bereit.

Todesfälle - September bis Oktober 2023

Rathbauer Ludwig 3911 Grünbach 33	01.09.1953 – 27.09.2023	Krenn Wilhelm 3920 Grossgundholz 30	07.01.1944 – 10.10.2023
Haider Johann 3911 Selbitz 10	25.02.1954 – 02.10.2023	Bisich Anton 3911 Kleinnondorf 5	01.11.1935 – 26.10.2023
Kurzmann Johann 3911 Pirkenreith 5	20.08.1933 – 05.10.2023		

Amtsstunden

Gemeindesekretariat

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: +43 2828 8240

E-Mail: gemeinde@rappottenstein.at

Fichtinger Karin - Amtsleitung, Bauamt

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag

Telefon: 02828/8240-12

E-Mail: fichtinger.gemeinde@rappottenstein.at

Hammerl Jürgen - Buchhaltung, Montag - Freitag

Telefon 02828/8240-10

E-Mail: hammerl.gemeinde@rappottenstein.at

Hammerl Martina - Bürgerservice, Montag - Mittwoch

Telefon: 02828/8240-14

E-Mail: martina.gemeinde@rappottenstein.at

Böhm Irene - Bürgerservice, Donnerstag und Freitag

Telefon: 02828/8240-14

E-Mail: boehm.gemeinde@rappottenstein.at

Pfeffer Daniel - Bürgerservice, Montag - Freitag

Telefon: 02828/8240-11

E-Mail: pfeffer.gemeinde@rappottenstein.at

Bürgermeister

Mittwoch und Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftsführende Gemeinderäte

nach telefonischer Vereinbarung

Mutter-Eltern-Beratung

Neue Termine ab 2024:

Jeden **4. Dienstag** im Monat um 8:15 Uhr
Gemeindeamt-Mutter-Eltern-Beratung

Gemeindeprojekte 2023

Neubau öffentliches WC in Kirchbach - geöffnet seit 1. April 2023

Im Zuge der Platzgestaltung wurde im Sommer 2022 mit dem Bau einer neuen barrierefreien öffentlichen WC-Anlage im Gemeindehaus in Kirchbach begonnen. Die ehemaligen Garagen der FF-Kirchbach wurde von den Gemeindearbeitern und regionalen Firmen in eine öffentliche Sanitäreanlage sowie Abstellräume und Garagen für die Wohnungsmieter umgebaut.

Im März 2023 konnten nun alle Arbeiten abgeschlossen werden und die WC-Anlage steht seit Anfang April zur Benützung bereit.



Sanierung Steg Arnreith – Hausbach

Der in die Jahre gekommene Steg zwischen Hausbach und Arnreith wurde im Frühjahr 2023 von den Gemeindearbeitern erneuert.

Am Bauhof in Rappottenstein wurde der neue Steg gefertigt und mithilfe von Franz Lichtenwallner am alten Standort platziert und montiert. Der Steg ist damit wieder sicher überquerbar.



Zubau eines Maschinenraumes für einen Siebrechen bei der Kläranlage Kirchbach

Im Sommer 2022 wurde mit den Arbeiten für den Zubau eines Maschinenraumes bei der Kläranlage in Kirchbach begonnen und diesen Sommer fertiggestellt. Der Zubau war notwendig um den neuen Siebrechen einbauen zu können. Der Rechen fördert die Grobstoffe, die nicht in die Kläranlage gelangen sollen, in einen Sammelbehälter. Diese Arbeiten wurden zuvor noch per Hand vom Klärwärter erledigt.



Rückblick auf die Ferienspiele 2023

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und somit sind auch heuer die Ferienspiele wieder Geschichte. Als Jugendgemeinderat ist es mir ein großes Anliegen, ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder in unserer Gemeinde zusammenzustellen.

Heuer ist es mir, gemeinsam mit den Veranstaltern, gelungen zwei neue Programmpunkte einzubauen. Der Pferdehof Kurzmann aus Pirkenreith und die Familie Graf mit „Schule am Bauernhof“ aus Grünbach, haben sich für ein Ferienspiel bereiterklärt. Es freut mich besonders, wenn viele Kinder das Angebot wahrnehmen und auch noch Spaß an den toll organisierten Programmen haben.

Dafür schon vorweg ein großes Dankeschön an alle Organisatoren und Mithelfenden!

Den Start machte in gewohnter Art und Weise **Mag. Clemens Hahn mit dem Programm „Tennis-Schnupperstunde: Mach deine ersten Schläge!“**. Tennisbegeisterte Kinder haben hierbei immer wieder die Möglichkeit das eigene Interesse an diesem Sport zu wecken.



Weiter ging es mit der „Kleinen Jägerschule“. Frau Verena Rosenkranz begeisterte die teilnehmenden Kinder mit einem abenteuerlichen Spaziergang durch den Wald. Hierbei konnten sie einiges über die Jagd, aber auch über die Natur selbst erlernen. Viele Veranschaulichungen sorgten dafür, dass die Kinder die Bedeutsamkeit und Wichtigkeit der Jagd verstehen lernen.



Wie bereits oben eingangs erwähnt, hat die **Familie Kurzmann mit ihrem Pferdehof** ein Ferienspiel angeboten. Gestartet hat dies mit einer spannenden Schnitzeljagd durch das Betriebsgelände, wobei die Kinder einige Fragen zum Thema Pferde beantworten konnten. Weitere Angebote, wie Kegelschieben und natürlich die Möglichkeit des Reitens rundeten den Nachmittag perfekt ab.



Das Wald und- Museumserlebnis in Roiten wurde von Frau Roswitha Haghofer mit zwei Terminen organisiert und durchgeführt.

Bei sommerlichem Wetter wurde beim Dorfmuseum in Roiten gestartet. Nach einem kurzen Besuch im Heimatmuseum, mit seinen vielen Gegenständen aus Holz, ging es raus in den Wald. Unterschiedliche Spiele wurden an den beiden Nachmittagen gespielt. Ein Baum wurde nachgebaut, Tiere im Wald beobachtet, Tiere durch die Becherlupe erforscht und nachgebaut und Blättermemory gespielt. Die Kinder stellten Eichhörnchen nach und versteckten Nüsse, diese wiederzufinden war gar nicht so leicht. Am Weg zurück wurden Waldbilder als Andenken gebastelt und dann kam noch die gemütliche Jause mit Würstel grillen am Lagerfeuer beim Dorfmuseum.

Zwei nette Nachmittage vergingen wie im Flug!



„Wasser marsch – Action mit der Feuerwehr“, dafür war das Wetter genau richtig für diese Durchführung. Immerhin ging es auch ziemlich nass her und hierbei kam eine Abkühlung den Kindern nur zu gute. Es wurde „Wasserfußball“ gespielt, der Umgang mit der Kübelspritze und einem C-Schlauch gelernt, eine Seilfahrt mit der Rettungstrage durchgeführt und eine Abkühlung mit Hilfe eines Hydroschildes angeboten. Heuer neu, war die Möglichkeit der Bedienung eines Spreizers, den man für den technischen Einsatz benötigt.

Die letzten zwei Termin „Schule am Bauernhof“ und „Ein Flug mit dem Modellflugzeug“ konnten aus wetter- bzw. krankheitsbedingten Gründen leider nicht stattfinden.

Ich bedanke mich nochmals bei allen Organisatoren und Mithelfenden!

Die Gemeinde übernahm die Kosten für die Verpflegung bei den einzelnen Veranstaltungen. Auch dafür ein Dankeschön von meiner Seite!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Jahr 2024!

DI Florian Weichselbaum
Jugendgemeinderat

ORF-Beitrags Service GmbH übernimmt Einhebung von ORF-Beitrag

ORF-Beitrags Service hebt ab 1. Jänner 2024

ORF-Beitrag und Landesabgabe ein.

Der ORF-Beitrag wird günstiger, 15,30 Euro monatlich. Zukünftig sind Hauptwohnsitz-Adressen zahlungspflichtig, Nebenwohnsitze sind ausgenommen.

Wien – Bislang schrieb die GIS Gebühren Info Service GmbH die Rundfunkgebühren vor, ab 1. Jänner 2024 hebt das ORF-Beitrags Service den ORF-Beitrag ein.

Grundlegende Änderung des neuen ORF-Beitrags-Gesetzes, das am 08.09.2023 ratifiziert wurde: War die Zahlung bisher an den Besitz eines Radios oder Fernsehgerätes gekoppelt, so ist nun die Hauptwohnsitz-Adresse ausschlaggebend. Damit ist der Gesetzgeber dem Auftrag des Verfassungsgerichtshofs nachgekommen und hat die sogenannte „Streamingglücke“ geschlossen. Nun tragen alle solidarisch zur Finanzierung des ORF bei, unabhängig vom Empfangsweg. Wer bislang TV und Radio angemeldet hatte, bezahlt nunmehr weniger als zuvor. Denn der ORF-Beitrag wird günstiger. Waren bislang je Monat für ORF-Programmentgelt, Rundfunkgebühr, Kunstförderungsbeitrag sowie Umsatzsteuer 22,45 Euro fällig, so ist nun lediglich der ORF-Beitrag von 15,30 Euro monatlich zu zahlen. Das entspricht einer Ersparnis von 31,8 Prozent. Bestehende Beitragskonten werden übernommen, Befreiungen bleiben aufrecht. War eine Hauptwohnsitz-Adresse bislang nicht gemeldet, muss sich an dieser eine volljährige Person mit Hauptwohnsitz für den ORF-Beitrag registrieren.

Das ORF-Beitrags-Gesetz bringt einige grundlegende Änderungen

Mit dem ORF-Beitrags-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Der ORF-Beitrag entspricht 15,30 Euro im Monat und ist dem Gesetz entsprechend im Voraus zu zahlen. Für Neuanmeldungen ab 1. Jänner 2024 gelten neue Zahlungsmodalitäten: Mit Zahlschein (SEPA-Zahlungsanweisung) einmal jährlich. Mit Einrichtung einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift) kann der Betrag auf 2-mal oder 6-mal im Jahr aufgeteilt werden.

Eine weitere grundlegende Neuerung gibt es noch: Für ausschließliche Nebenwohnsitz-Adressen muss kein ORF-Beitrag bezahlt werden. Pro Hauptwohnsitz-Adresse ist nur eine Meldung notwendig.

Mit dem ORF-Gesetz erhält der ORF online in öffentlich-rechtlichen Kernbereichen mehr Möglichkeiten, Sendungen online-first (etwa bestimmte ORF-Produktionen) oder auch online-only (etwa bestimmte ORF-Produktionen sowie ein neues Streaming-Fernsehprogramm für Kinder) auszustrahlen. Dieses erweiterte Angebot kommt unter anderem jenen entgegen, die ORF-Programme mobil oder online schauen und hören.

Für einige Haushalte besteht Handlungsbedarf

Personen, die bereits bei der GIS gemeldet sind, werden automatisch als beitragszahlende Person in das neue System übernommen. Für sie besteht also kein Handlungsbedarf. Auch bleiben Befreiungen aufrecht und müssen nicht neu beantragt werden.

Wer bislang an seiner Hauptwohnsitz-Adresse die GIS nicht angemeldet hat, muss sich ab sofort bei der GIS registrieren, am besten direkt unter: gis.at/registrieren. Dann kann man auch eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt.

Bis zum 31. Dezember 2023 gilt das bisherige Gesetz. Das heißt, bis Jahresende sind weiterhin die Rundfunkgebühren mit den damit verbundenen Abgaben und Entgelten zu entrichten.

ORF-Beitrags Service als Nachfolger der GIS

Das ORF-Beitrags-Service hebt ab 1. Jänner 2024 den ORF-Beitrag plus die damit teilweise verbundene Landesabgabe ein. Kunstförderbeitrag, Rundfunkgebühr und Umsatzsteuer fallen weg. Die Umstellung wird bereits intensiv vorbereitet. In diesem Zusammenhang werden weitere Automatisierungen vorgenommen, um die Effizienz zu steigern und Kosten zu sparen. Der Außendienst ist in der bisherigen Form nicht mehr vorgesehen. „Ab Herbst wird in einer Kampagne ausführlich über die Umstellung informiert, mit dem klaren Ziel, den Beitragszahlerinnen und Beitragszahlern als modernes Dienstleistungsunternehmen bestmöglich zur Seite zu stehen“, betont Alexander Hirschbeck, Geschäftsführer der GIS.

FAQs zum ORF-Beitrag

Was ist der ORF-Beitrag und warum wurde er eingeführt?

Der ORF-Beitrag ist die neue Finanzierungsform des öffentlich-rechtlichen Senders ORF ab dem 1. Jänner 2024 und wird von der ORF-Beitrags Service GmbH eingehoben.

Entsprechend dem bislang geltenden Gesetz (Rundfunkgebührengesetz, RGG) wird für bestimmte Empfangsgeräte gezahlt (Radio, TV). Zahlungspflichtig sind sowohl Private als auch Unternehmen.

Weil Internet-Empfangsgeräte von der Zahlungspflicht nicht umfasst sind, hat der Verfassungsgerichtshof die bisherige gesetzliche Regelung per 31. Dezember 2023 als verfassungswidrig aufgehoben (Schließen der sogenannten „Streaming-Lücke“). Nach dem ORF-Beitrags-Gesetz (OBG) beteiligt sich ab 1. Jänner 2024 jede Hauptwohnsitz-Adresse in Form einer Haushaltsabgabe an der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.



Was sind die Vorteile des ORF-Beitrags gegenüber den bisherigen Rundfunkgebühren und den damit verbundenen Abgaben und Entgelten („GIS-Gebühren“)?

Nach dem Grundgedanken „Der ORF gehört allen“ zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe. Das ist somit günstiger, als jener Betrag, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fernseher inklusive Radio bisher gezahlt haben. Denn bisher enthielt die Vorschreibung das ORF-Programmentgelt, die Rundfunkgebühren, den Kunstförderungsbeitrag, die Umsatzsteuer und somit 22,45 Euro monatlich, plus etwaige Landesabgabe.

Ab 1. Jänner 2024 sind nur mehr der ORF-Beitrag sowie in einigen Bundesländern eine Landesabgabe zu zahlen.

Die Gebühren, Abgaben sowie Umsatzsteuer an den Bund fallen weg. Für einen ausschließlichen Nebenwohnsitz ist mit dem neuen ORF-Beitrags-Gesetz (anders als bisher) kein Beitrag mehr zu zahlen.

Wie viel ist zu zahlen?

Der ORF-Beitrag entspricht grundsätzlich 15,30 Euro monatlich und österreichweit. Der Beitrag ist weiterhin im Voraus zu zahlen. Hinzu kommen in allen Bundesländern – ausgenommen Niederösterreich, Oberösterreich und Vorarlberg – noch die sogenannten Landesabgaben. Die Höhe der Landesabgabe sowie deren Verwendung wird in den entsprechenden Landesgesetzblättern der Bundesländer geregelt, dazu haben wir noch keine Informationen erhalten.

Für Neuanmeldungen ab 01. Jänner 2024 gelten neue Zahlungsmodalitäten: Mit Zahlschein (SEPA-Zahlungsanweisung) wird einmal jährlich gezahlt. Mit Einrichtung einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift) kann der Betrag auf 2-mal oder 6-mal im Jahr aufgeteilt werden.

Gibt es eine Befreiung von der Bezahlung des ORF-Beitrags?

Wurde einer Person an einem Hauptwohnsitz die Gebührenbefreiung bewilligt, so muss weder ORF-Beitrag noch Landesabgabe bezahlt werden. Ein neuer Antrag ist hier nicht notwendig.

Es gibt auch weiterhin für bestimmte Personen die Möglichkeit, sich über Antrag von der Zahlung des ORF-Beitrags befreien zu lassen.

Dazu zählen Personen, die folgende Leistungen beziehen:

Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld, Studien-/Schülerbeihilfe, Lehrlingsentschädigung, Pflegegeld, Pension, Arbeitslosengeld, Mindestsicherung, Leistungen aus sonstigen öffentlichen Mitteln (soziale Bedürftigkeit). Dabei darf ein bestimmtes Haushaltsnettoeinkommen nicht überschritten werden. Einen Überblick, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung oder Zuschussleistung erfüllt sind, gibt der Online-Befreiungsrechner unter: gis.at/befreiungsrechner

Was ist zu tun?

Bestehende GIS-Teilnehmer haben keinen Handlungsbedarf: Hat jemand bisher Radio und/oder Fernseher angemeldet, so übernimmt das ORF-Beitrags Service (jetzt noch GIS) ab 1. Jänner 2024 automatisch die Personen und Adressdaten sowie die Zahlungsart und -weise in das neue System. Besteht bereits eine aufrechte Befreiung an einem Standort (gültiger Befreiungsbescheid), wird diese automatisch vom ORF-Beitrags Service übernommen.

Wo hingegen Handlungsbedarf besteht:

Ist an einem Hauptwohnsitz noch niemand angemeldet, so muss ab jetzt pro Hauptwohnsitz-Adresse eine volljährige Person noch bei der GIS registriert werden, die für die Zahlung des ORF-Beitrags ab 1. Jänner 2024 verantwortlich ist. Dies gilt etwa auch für Personen, die keine Rundfunkempfangsgeräte besitzen, diese entfernt, TV-Geräte ohne Tuner gekauft oder den Tuner ausgebaut haben. Bestimmte Personen [siehe oben] können einen Antrag auf Befreiung stellen. Direkt registrieren unter: gis.at/registrieren

Weiters ist zu melden:

Änderung der gemeldeten Daten (zum Beispiel: Namensänderung durch Heirat, Adressänderung durch Umzug, Änderung der Kontonummer). Daher sind die gemeldeten Daten zu überprüfen und etwaige Änderungen noch der GIS zu melden.

Was passiert, wenn an einer Hauptwohnsitz-Adresse niemand gemeldet wird?

Laut ORF-Beitrags-Gesetz muss man sich ab sofort registrieren, am besten online unter gis.at/registrieren. Denn die Beitragspflicht besteht ab 1. Jänner 2024. Wenn sich an einer Hauptwohnsitz-Adresse niemand meldet, so werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Adresse aufgefordert, dies zu tun.

Wie kann man den ORF-Beitrag bezahlen?

Der ORF-Beitrag kann mittels einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift), mittels Erlagschein (SEPA-Zahlungsanweisung) per Post oder per Online-Banking bezahlt werden. Mit Erlagschein ist der ORF-Beitrag jährlich zu entrichten. So sieht es der Gesetzgeber nun neu im ORF-Beitrags-Gesetz vor. Wer eine Einzugsermächtigung erteilt, kann die Kosten auch über das Jahr verteilen (zweimal im Jahr für sechs Monate oder sechsmal im Jahr alle zwei Monate). Ein Großteil der beitragszahlenden Personen hat sich bereits für diesen bequemen Weg entschieden. Mit einer Einzugsermächtigung erspart man sich zusätzlich den Weg zur Post oder Bank, etwaige Zahlscheingebühren der Bank und kann die Zahlungsfrist nicht versäumen.

Innerhalb von 14 Tagen, nachdem der Zahlschein per Post oder die Vorschreibung per E-Mail für Online-Banking zugestellt wurde, kann man noch einfach auf SEPA-Lastschrift umsteigen.

Der ORF-Beitrag ist immer im Voraus zu zahlen.

Wie sieht es mit der Meldepflicht von Firmen und Institutionen aus und müssen diese auch den neuen ORF-Beitrag zahlen?

Unternehmen und Institutionen, die kommunalsteuerpflichtig sind, müssen auch den ORF-Beitrag entrichten. Die Höhe der Kommunalsteuer richtet sich nach der Summe der Arbeitslöhne.

Die Anzahl der vorgeschriebenen ORF-Beiträge ergibt sich aus folgender Bemessungsgrundlage der Kommunalsteuer je Gemeinde:

- bis 1,6 Mio. Euro einen ORF-Beitrag
- bis 3 Mio. Euro zwei ORF-Beiträge
- bis 10 Mio. Euro sieben ORF-Beiträge
- bis 50 Mio. Euro zehn ORF-Beiträge
- bis 90 Mio. Euro zwanzig ORF-Beiträge
- über 90 Mio. Euro fünfzig ORF-Beiträge

Ausnahmen gibt es auch bei Betriebsstätten: Waren beispielsweise 2023 Unternehmer in einer Gemeinde mit ihrer Betriebsstätte von der Kommunalsteuer befreit, so besteht ab 1. Jänner 2024 keine Beitragspflicht. Dazu zählen: Ein-Personen-Unternehmen, Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen, soweit sie mildtätigen Zwecken und/oder gemeinnützigen Zwecken auf dem Gebiet der Gesundheitspflege, Kinder-, Jugend-, Familien-, Kranken-, Behinderten-, Blinden- und Altenfürsorge dienen.

Wofür wird der ORF-Beitrag verwendet?

Mit dem ORF-Beitrag werden der öffentlich-rechtliche Rundfunk und all seine Angebote finanziert:

- 4 Fernsehkanäle (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT+),
- 9 Landesstudios mit eigenen Beiträgen für TV,
- 3 österreichweite Radiosender (Ö3, Ö1, FM4),
- 9 Regional-Radiosender aus den Bundesländern,
- ORF-TVThek,
- ORF-TELETEXT,
- ORF.at,
- ORF Sound,
- ORF Topos,
- SocialMedia-Profile,
- ein umfangreiches Korrespondentennetz sowie bald noch mehr Online-Angebote.

Insgesamt bietet der ORF ein breites, multimediales Angebot an: Information, Kultur, Bildung, Unterhaltung, Kinderprogramm, Religion und Sport. Mit seinem qualitativ hochwertigen und niederschwellig zugänglichen Programm erfüllt der ORF seinen öffentlich-rechtlichen Auftrag – für alle in Österreich.

Weitere Informationen zum ORF-Programmangebot sind unter der.ORF.at zu finden.



**Weinsberg
Pellets**

Bevor der Winter kommt: Pellets einlagern!



*Mehr
Waldviertel
geht nicht!*

02874-68069 | office@weinsbergpellets.at

WEHO Weinsberg Holz GmbH | Bahnstraße 25, 3664 Martinsberg, Austria | weinsbergpellets.at

Förderung für Präventionsmaßnahmen bei Schäden durch den Fischotter und Biber

Fischotter und Biber sind nach der europäischen Naturschutzrichtlinie (Fauna–Flora–Habitat-Richtlinie) streng geschützte Tierarten. Beide Arten galten einst als ausgerottet, sind jedoch mittlerweile in Niederösterreich wieder weit verbreitet. In naturnahen Gebieten bleibt das Vorkommen dieser Tiere oft unentdeckt. In der Kulturlandschaft kann es jedoch durch die Lebensweise dieser Arten zu Konflikten kommen. Die Nage-, Grab- und Dammbautätigkeiten des Bibers können etwa Schäden in der Forst- und Landwirtschaft verursachen oder wasserbautechnische Strukturen beschädigen. Aufgrund des Nahrungsspektrums des Fischotters, welches sich aus Fischen, Amphibien, Krebsen und Weichtieren zusammensetzt, können bei dieser Art Konflikte in den Bereichen Fischzucht und Fischerei entstehen.

Das Land Niederösterreich fördert daher bis Dezember 2024 bei Schäden durch den Biber und Fischotter, die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen. Prinzipiell ist es sinnvoll, solche Präventionsmaßnahmen dort umzusetzen, wo ein Vorkommen dieser Arten bekannt ist.

Als Präventionsmaßnahmen bei Vorkommen des Bibers können E- Zäune oder Fixzäune, Schutzmaßnahmen für Einzelbäume (Gitterung, Anstrich) aber auch das Verfüllmaterial bei Einbrüchen an Wegen und Ackerflächen und Dammsicherungen gefördert werden.

Um vor allem kleinere Fischteiche vor Ausfraß durch den Fischotter zu schützen, haben sich E-Zäune und Fixzäune als effektivste Präventionsmaßnahme herausgestellt.

Da eine sachgemäße Umsetzung für die Funktionalität der Präventionsmaßnahme wesentlich ist, sind Informationsblätter auf der Internetseite der Naturschutzabteilung des Landes NÖ abrufbar (<https://noel.gv.at/noe/Naturschutz/Wildtierinfo1.html>). Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Förderungen, deren Voraussetzungen und der Antragsstellung.

Zuverdienst mit Gästebetten!

Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend! Durch die gezielten Marketingmaßnahmen der touristischen Organisationen, den Ausbau der Rad- und Wanderwege, sowie kultureller und kulinarischer Erlebnisse und Veranstaltungen steigt das Interesse an Urlaub im Waldviertel stetig. Und das völlig zurecht! Ebenso gibt es eine außergewöhnliche Vielfalt an Ausflugszielen und Naturlandschaften zu entdecken. Regionale Köstlichkeiten, traditionelle Handwerksbetriebe und die hohe Dichte an Gesundheitsbetrieben und deren Expertise runden das Angebot ab.

Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt im Waldviertel besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren. Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk? Oder spielen Sie vielleicht sogar mit dem Gedanken, einen Zubau mit Zimmern oder Ferienwohnungen zu errichten? Möchten auch Sie Gästen ein „Zuhause auf Zeit“ bieten?



Dann informieren Sie sich im Rahmen einer kostenlosen und individuellen Beratung. Hier erhalten Sie Informationen über Qualitätsanforderungen, Vermarktungs- und Fördermöglichkeiten und können Ihre Fragen rund um die touristische Vermietung stellen.

Ihre Ansprechpartnerin – Gästering Waldviertel:
Elisabeth Schmid

Destination Waldviertel GmbH

3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/2
Büroadresse: 3950 Gmünd, Weitraer Str. 44
(M) +43 676 6000677
(E) waldviertel@gaestering.at



Regional schenken & Freude bereiten!

„So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe bieten Geschenke für jeden Anlass. 46 Betriebe haben rund 140 verschiedene geschmackvolle Geschenksets zusammengestellt. Bei dieser großen Vielfalt ist bestimmt für jeden Anlass etwas dabei.

Jeder kennt die quälende Suche nach dem passenden Geschenk und Spontankäufe in letzter Sekunde. Warum nicht rechtzeitig auf qualitativ hochwertige Köstlichkeiten aus der Region setzen? Das spart Stress beim Kauf, und die gut gefüllten Geschenkboxen sorgen für Genuss und Freude. Regionale Landwirtinnen und Landwirte machen es möglich: Sie bieten eine große Auswahl an, im Katalog „Regional schenken“ werden 140 verschiedene Pakete davon vorgestellt. Die Spezialitäten werden versendet oder können abgeholt werden. Ein Überblick über die Geschenksets finden Sie auf: www.soschmecktnoe.at/regional-schenken.



Diese Geschenke setzen garantiert keinen Staub an
Marillengenusspaket, Dirndlbox, Destillatverkostungsschatulle, Bieradventkalender, Schmankerlgeschenkkorb... auf der Suche nach dem idealen Präsent unterstützen die „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe mit vollem Service. Auf Wunsch werden die Pakete individuell zusammengestellt und mit weiteren Artikeln ergänzt. Sie werden liebevoll verpackt, mit Grußkarte versehen und auch direkt an den zu Beschenkenden geschickt. So kann man Freude bereiten, auch wenn man seine Liebsten nicht persönlich trifft.

Online einkaufen leicht gemacht

„So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe bieten ihre Spezialitäten und veredelten Produkte zum Versand an. Bestellen kann man online, per E-Mail oder Telefon direkt bei den AnbieterInnen. Damit werden Familienbetriebe und die heimische Wirtschaft unterstützt. Auch über den „So schmeckt NÖ“-Onlineshop www.soschmecktnoe.at/shop sind heimische Spezialitäten in bester Qualität erhältlich. So haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit online zu bestellen und direkt nach Hause oder, fast wie das Christkind, zu ihren Liebsten liefern zu lassen. Eine große Auswahl an regionalen Lebensmitteln findet man auch in den Online-Shops der Betriebe und über Plattformen wie www.markta.at und www.myproduct.at.

Viele Geschenkideen auf wenigen Seiten

In der übersichtlichen Broschüre mit allen Infos und Kontaktdaten findet man 140 Geschenk-ideen. Der Geschenkkatalog „Regional schenken“ kann auf www.soschmecktnoe.at/regional-schenken angeschaut, heruntergeladen und bestellt, oder telefonisch bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ angefordert werden: 02742/219 19.



© Michael Liebert

Eine Übersicht über
„So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe
und ihre Top-Geschenkideen finden Sie auf
www.soschmecktnoe.at/regional-schenken

Eine Initiative der eNu.at



Klima-Quiz für den Advent

Online-Adventkalender der Plattform „Klimawandeln“ mit 24 Gewinnen

Im Adventkalender von klimawandeln.at – der Klimaplattform des Landes Niederösterreich – verstecken sich heuer 24 spannende Fragen rund um einen nachhaltigen Lebensstil. Jede richtige Antwort bringt mit etwas Glück ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk, denn täglich wird ein anderer Preis verlost: vom regionalen Geschenkkorb über Bücher und Eintrittskarten, einem Solarrucksack, Gutscheine z. B. für ein Heckenpaket bis hin zum KlimaTicket. Jetzt mitmachen: www.klimawandeln.at



Wartezeit aufs Christkind verkürzen

Wie kann das Christkind möglichst klimaschonend unterwegs sein? Worauf sollte man beim Einkaufen von Schokolade achten? Wie verpackt man Geschenke nachhaltig? Diese und weitere Fragen können Klima-Interessierte in der Adventzeit auf www.klimawandeln.at/adventkalender beantworten und dabei nicht nur wissenswerte Fakten erfahren, sondern tolle Preise gewinnen.

Tun, was ein Land tun kann

Hinter dem Klima-Advent stehen verschiedenste NÖ Landes-Initiativen und Organisationen, die sich auf der Plattform klimawandeln.at gemeinsam für Klimaschutz einsetzen.

Mitmachen und tolle Preise gewinnen auf www.klimawandeln.at/adventkalender

Eine Initiative der eNu.at



Bridge lernen
Bridge spielen

Bridge – die Königin der Kartenspiele



Schnupperabend Bridge

Der Bridgeclub Waldviertel präsentiert am **4. Jänner 2024** das faszinierendste Kartenspiel Bridge ab 19.00 Uhr im FIT (Fitnesscenter Moritz Schadek-Gasse 59) in **Waidhofen/Thaya**.

Bridge – die beste geistige Altersvorsorge die möglich ist!!

Bridge – was ist das eigentlich?

Ein Kartenspiel für 4 Personen, wobei zwei Personen eine Partnerschaft bilden. Zuerst beschreibt jeder Spieler seinem Partner seine 13 Karten und wie viele Stiche man damit in einer Partnerschaft erzielen ann. Im Anschluss versuchen beide Partnerschaften so viele Stiche wie möglich zu erzielen. Danach wird das Ergebnis mit anderen Teilnehmern verglichen und ausgewertet.

Bridge, das Spiel für Herz und Hirn, geeignet für jede Altersstufe und perfekt für regelmäßige gesellige Treffen im Club.



Anmeldung unter: 0664 / 834 75 57 oder wd@arch-litschauer.at
bei Werner Damberger; Infos unter: www.bridgeaustria.at

Bei ausreichendem Interesse startet im Anschluss ein Anfängerkurs (ca. 15 Abende) in Waidhofen.

Hast du Spaß am Kartenspielen und Interesse an Taktik und Strategie?

News aus der Volksschule



Liebe Gemeindebürger*innen!

Heuer besuchen 87 Kinder die Volksschule, in der ersten Klasse freuen wir uns über 24 Tafelklassler. Sie werden von Katja Eßmeister und Valerie Krippel unterrichtet.

Wie auch im Vorjahr führen wir gesamt 5 Klassen. Neu in unserem Team sind die beiden Kolleginnen Christine Rehberger und Anja Stummer als Personalreserve.



Unsere Tafelklassler

1.Reihe sitzend von li n. re: Raphael Rauch, Leon Prock, Konrad Führer, Samuel Bauer, Josef Graf, Daniel Prock, Adam Auer, Matthias Waldbauer

2.Reihe: Elina Zeibeck, Klara Hammerl, Ines Auer, Emelie Allmeder, Helene Fürst, Rahel Schwarzmänn, Iris Weißinger, Linda Klein, Lena Schöller, Eva Böhm Jasmin Fuchs, Nadja Höbarth, Laura Öhner, Amelie Fischer, Johanna Nemes, Luisa Haag

3.Reihe: Personalreserve Anja Stummer, Klassenlehrerin Valerie Krippel, Klassenlehrerin Katja Eßmeister, Schulleiterin Cornelia Ledermüller

Unsere Aktivitäten im Herbst:

Buchstabentage in der 1.Klasse



Tischtennis-Schnuppertag



Besuch der Landeshauptstadt – 4.Klasse



Besuch der Bäuerinnen Kürbissuppe kochen



Weihnachten im Schuhkarton



Ein herzliches Dankeschön auch heuer an alle Kinder und Eltern, die wieder so zahlreich mit ihren Geschenken und Packerln unterstützend dabei waren!

Mit lieben Grüßen
Cornelia Ledermüller
(Schulleitung)



Wir fördern Lernkultur,
landesweit und mit Leidenschaft.

Vorbilder der Barrierefreiheit vor dem Vorhang

Eine verdiente Würdigung von Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, die aktiv am Abbau von Hürden und Barrieren arbeiten, ist der Preis „Vorbild Barrierefreiheit“. Das BhW Niederösterreich hat zum bereits fünften Mal die Auszeichnung vergeben, überreicht wurden sie 11 Preise in sechs Kategorien von Landesrat Ludwig Schleritzko und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

(St. Pölten, 14. Oktober 2023) – Barrieren sind Grenzen, die vielen eine aktive und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe verunmöglichen. Gäbe es da nicht immer wieder vorbildhafte Niederösterreicherinnen und Niederösteirer, die für ihre Mitmenschen mitdenken und daran arbeiten, diese Hürden aus dem Weg zu schaffen. Der Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ des BhW Niederösterreich setzt genau da an und holt diese Menschen vor den Vorhang. So konnten **Landesrat Ludwig Schleritzko** und **Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister** zum bereits fünften Mal die „Pokale der Wertschätzung“ übergeben. Dabei wurde auch die Abschlussveranstaltung und Preisübergabe vom Projekt „BhW barrierefrei“ ohne Barrieren gehalten: **BhW-Geschäftsführerin Therese Reinel** moderierte gemeinsam mit **Florian Katzmayer**, dem **stellvertretenden Leiter des NÖ Gehörlosenverbandes**, die Veranstaltung. Katzmayer führte in seiner Muttersprache, der österreichischen Gebärdensprache, durchs Programm.

„Der Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ leistet tolle Bewusstseinsarbeit“

Landesrat Ludwig Schleritzko lobte die vielen Ideen und Initiativen und betonte: „Barrierefreiheit muss uns allen ein Anliegen sein. Wir alle müssen für jene Niederösterreicherinnen und Niederösteirer mitdenken, die tagtäglich vor physische und soziale Hürden gesellt sind. Der Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ leistet hier tolle Bewusstseinsarbeit, auch dafür, dass Barrierefreiheit ein sehr umfassender Begriff ist und viele Aspekte berührt.“

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: „Es braucht Aktionen wie den Preis „Vorbild Barrierefreiheit“, damit gelebte Barrierefreiheit einmal zur Selbstverständlichkeit wird. Die Wertschätzung für engagierte Personen bewirkt, dass mehr Menschen sich am Abbau der Barrieren und Hürden beteiligen. Dafür braucht es ein Miteinander mit einem beherzten Blick über den Tellerrand hinweg.“

Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber plädierte dafür, sich für die Barrierefreiheit ein Herz zu fassen: „Barrieren überwinden ist nicht immer leicht. Wichtig ist es vor diesem Hintergrund, das Herz zu öffnen, denn damit lassen sich Hürden leichter überwinden. Genauso wichtig ist es auch, zu tun. Offenbleiben, hinhören, handeln.“

BhW Niederösterreich-Geschäftsführerin Therese Reinel: „Die eingereichten Projekte zeigen, wie vielfältig die Arbeit für eine barrierefreie Welt aussehen kann. Es ist nicht selbstverständlich, welche Weitsicht und Umsicht diese Personen, Gemeinden und Institutionen haben. Aber es wird hoffentlich einmal zur positiven und sozialen Normalität.“

Preise für 11 Vorbilder

In diesem Jahr wurden insgesamt 11 Preise in sechs Kategorien vergeben: Gemeinden, Bildung/Medien/Kommunikation, Kultur und Tourismus, Freizeit und Veranstaltungen, Arbeit und Innovation sowie Digitale Barrierefreiheit.

Kategorie Gemeinden:

- Brunn am Gebirge – Umbau des historischen Gemeindeamtes
- Biberbach – umfassendes Gemeindekonzept

Kategorie Bildung/Medien/Kommunikation:

- Veranstaltungszentrum Valentinum mit Musikschule – umfassend barrierefreies Gebäude
- IMC Krems – Unterstützung von Studierenden mit Behinderungen

Kategorie Kultur und Tourismus:

- Museumsdorf Niedersulz – barrierefreier Rundweg
- Schwarzenbach Keltendorf – ein Aussichtsturm für alle & Freilichtmuseum

Kategorie Freizeit und Veranstaltungen:

- Naturpark Sparbach – einfach Naturpark - ausgewählte Wege für Rollstuhl und Kinderwagen
- Aktionswoche Inklusion FH Campus St. Pölten – 4 Tage Vorträge & Workshops zur Sensibilisierung

Kategorie Arbeit und Innovation:

- Mission Inklusion, Firma Jungwirth Beton. - Einstellung von 2 Personen mit Trisomie samt Spezialseminar zur Schulung der gesamten Firmenbelegschaft im Umgang mit Trisomie-Personen
- Firma Mechatron - LISSI Care Software für Betreuung zu Hause und Hilfspool für ALS-PatientInnen zur unbürokratischen und raschen Beschaffung von Kommunikationsgeräten

Kategorie Digitale Barrierefreiheit:

- die neue Website der NÖ Vorsorgekasse – vorbildlich barrierefrei nach WCAG 2.1 AA

Die Qual der Wahl

Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden durch eine **Jury** bestehend aus Ines Bamberger (Geschäftsführerin des NÖ Gehörlosenverbands), Ewald Buschenreiter (Direktor NÖ GVV), Harald Fiedler (Geschäftsführer Trotz-Dem e.U.), Claudia Grübler-Camerloher (NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte, Gleichbehandlung und Antidiskriminierungsstelle NÖ), Nikolas Karner (Obmann Verein Spielerpass), Gerald Poyssl (Landesgeschäftsführer NÖ Gemeindebund), Werner Rosenberger (Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs) und Patricia Nekuda (Museumsmanagement Niederösterreich) ausgewählt.

Vorgabe für die Einreichung und die Auswahl der Jury war, dass die Projekte dem Abbau von sozialen, physischen, intellektuellen und kommunikativen Barrieren

dienen sollen, ihren Wirkungskreis in Niederösterreich haben, möglichst umfassend, nachhaltig und bewusstseinsbildend sein sollen. Außerdem galt es, engagiert über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinaus zu sein.

Zum Projekt barrierefrei im BhW Niederösterreich

Erwachsenenbildung in allen Facetten liegt in der Kompetenz der BhW Niederösterreich GmbH. Die Bildungsarbeit ist gemeinwesenorientiert und beinhaltet Bildungs- und Beratungsleistungen für Bildungsinteressierte, Bildungsferne oder Menschen mit Basisbildungsbedarf. Als eines der Projekte vom BhW Niederösterreich ist BhW barrierefrei die Kompetenzstelle für die Beratung von Gemeinden und öffentlichen Institutionen und vermittelt Bewusstsein für die Wichtigkeit von barrierefreien Zugängen für alle Menschen.



Kategorie Arbeit und Innovation: Mission Inklusion, Firma Jungwirth Beton.

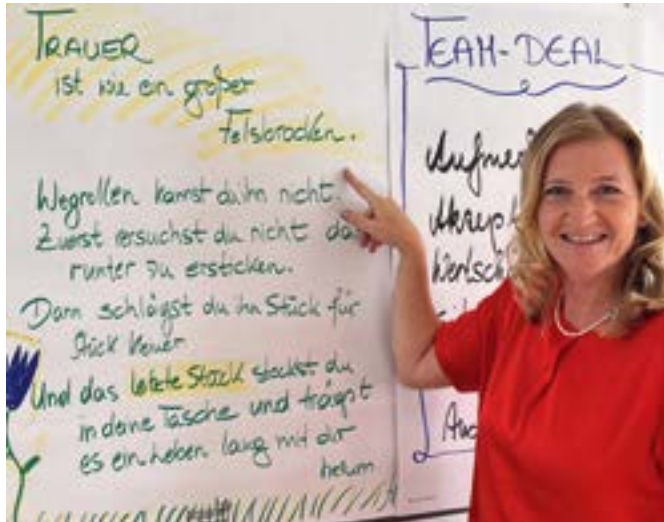
Einstellung von 2 Personen mit Trisomie samt Spezialseminar zur Schulung der gesamten Firmenbelegschaft im Umgang mit Trisomie-Personen

Gesunde Gemeinde

Neue Leitung der Gesunden Gemeinde

Die Leitung der Gesunden Gemeinde Rappottenstein wurde mit der letzten Sitzung an Frau Claudia König, BEd übergeben.

Ein großes Dankeschön an die bisherigen Leiterinnen Frau Sonja Hörth und Frau Martina Ottendorfer für ihr Engagement!



„Trauer ist öfter als nur beim Sterben“

Sabine Hahn hat sich am 14.10.2023 im MOH einem der Grundgefühle der Menschen gewidmet – der Trauer. Durch den Fokus auf ganz normale traurige Lebenserfahrungen, auch abseits von Todesfällen, wurde in gezielten Übungen der Blick auf die „Traurigkeit“ in ein neues Licht gesetzt. Die Integration aller Gefühle ist laut Hahn ein wichtiger Schlüssel auf dem Weg zu Lebendigkeit und innerem Frieden. Besonders sensibilisiert auf die Trauer wurde sie bei ihrer Ausbildung zur zertifizierten Sterbe- und Trauerbegleiterin. www.sabine-hahn.at



volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

*DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!*

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

**Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,
benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!**

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at




Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NO oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2023

Gesundheit




BACHELOR

**Gesundheits-
und Krankenpflege**

Vom Kinderwunsch bis zum Lebensende – begleiten Sie Ihre Mitmenschen auf deren Lebenswegen. Einzigartig: Wählen Sie aus diesen vier Schwerpunkten:

- Pflege von Kindern und Jugendlichen
- Pflege im Unfall- und Neurorehabilitationsbereich
- Onkologische Pflege
- Pflege in Krisenzeiten/Krisengebieten

www.imc.ac.at

Studium
in Krems,
Mistelbach
oder Horn

Gold für Kirchbacher Jungflorianis - Ein Wochenende gefüllt mit Feuerwehr

Ganz im Zeichen der Feuerwehr stand das Wochenende vom 6. und 7. Oktober 2023 in Kirchbach.

Stolz präsentieren die drei Mädels ihr goldenes Feuerwehrjugendleistungsabzeichen. Es ist das höchste Abzeichen, welches in der Feuerwehrjugend zu erreichen ist und das einzige, das in den aktiven Stand mitgenommen werden kann. Bei der Prüfung wird das erlernte Wissen aus der gesamten Jugendzeit abgefragt. Neben der klassischen Beantwortung von Fragen gibt es eine Hindernisbahn zu bewältigen, die Geschicklichkeit und das Fachwissen im Umgang mit Geräten und Ausrüstung unter Beweis zu stellen sowie sich bei Notfällen korrekt zu verhalten. Weiters wird der Umgang mit dem Funkgerät und die Kenntnis der Sirensignale geprüft. Miriam Schützinger, Lara Schenk und Flora Hahn meisterten diese Herausforderungen hervorragend. Sie konnten sich tolle Platzierungen in der Landeswertung erkämpfen. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchbach gratuliert herzlich zu den grandiosen Leistungen und freut sich die Mädels bald in den Aktivstand übernehmen zu dürfen.



Während die drei Jungstars am Samstag ihr Wissen in Tulln unter Beweis stellten, absolvierten vier Atemschutzgeräteträger erstmals die Stufe 4 - Heißausbildung in gasbefeuerter Wärmegewöhnungsanlage in Groß Gerungs. In dem Brandcontainer werden Hitze und Rauch simuliert, um möglichst einsatznahe Bedingungen zu schaffen. Bei dem Übungs-Szenario wird nach einer kurzen Sicherheitsbelehrung zuerst eine Wärmegewöhnung durchgeführt. Der Hauptteil besteht aus der Innenbrandbekämpfung, bei welcher die Florianis die Handhabung mit brennenden Gasflaschen und das Vorgehen bei einem Innenangriff trainieren.

Da das Wochenende noch mehr Feuerwehr verträgt, wurde am Freitag die Atemschutzübung des Unterabschnitts Rappottenstein in Kirchbach ausgetragen. Übungsthema war die Rettung aus Höhen und Tiefen unter schwerem Atemschutz. Übungsannahme war ein Austritt gefährlicher, atemwegsreizender Stoffe bei der Kläranlage in Kirchbach mit vermissten Personen. Die Florianis waren gefordert Crash-Rettungen durchzuführen sowie Personen von Dach oder Keller zu retten.

Die Feuerwehr Kirchbach bedankt sich bei EHBM Ernst Grünstäudl für die Übungsbeobachtung sowie den Feuerwehren Lembach, Pehendorf, Rappottenstein und Roiten für die zahlreiche Ausrückung und die gute Zusammenarbeit. Im Anschluss lud die Marktgemeinde Rappottenstein dankenswerterweise zu einer Jause ein.



Senioren

Seniorenausflug nach Südtirol

Unser vierter Tagesausflug bei wunderschönem Wetter in Südtirol: Wir waren am Kalterersee mit einer Weinverkostung, besuchten St. Kathrein in der Scharke mit einem herrlichen Panoramablick über Meran, das Schloss Trauttmansdorff mit den wunderschönen Gärten. Wir waren in den Orten Malcesine, Torbole und im Castell Toblino mit dem schönen Toblinosee. Auch eine Panoramascifffahrt auf dem größten See Italiens, dem Gardasee stand auf unserem Programm. Im Dorf Tirol machten wir einen Spaziergang und sahen auch das Schloss Tirol mit seiner Wasserburg. Weiters besuchten wir Kastelruth mit dem Museum der Kastelruther Spatzen. Eine Seilbahnfahrt auf die Seiseralm, auf der wir einige schöne Stunden verbrachten, war der letzte Programmpunkt, bevor wir die Heimreise antraten.



Ausflug Kraftwerk Theiß

Unser Ausflug am 6. Juni 2023 führte uns zum Kraftwerk Theiß. In einem Film sahen wir den Aufbau und die Nutzung des Kraftwerks seit der Erbauung bis zum heutigen Tag. Auch der Werdegang von den fossilen Energien über die Kernenergie bis zur Nutzung umweltfreundlicher und erneuerbarer Energie konnten wir sehen. Bei der Führung durch das Werk sahen wir uns die noch zum Einsatz kommenden Turbinen an. Auch von der enormen Größe der verschiedenen Turbinen Typen waren wir beeindruckt. Weiters besuchten wir das Stift Melk. Mit einer Führung sahen wir das Museum, den Marmorsaal, die Altane, die Bibliothek und die Kirche. Auch den Stiftspark mit dem barocken Pavillon konnten wir bewundern. Mit einem Einkehrschwung ging dieser Ausflugstag zu Ende.



Kurzportrait Gas Connect Austria – Versorgungssicherheit heute und morgen

Gas Connect Austria (GCA) ist als österreichischer Fernleitungsnetzbetreiber eine wichtige Säule der Energieversorgung. Mit rund 900 Kilometern Leitungssystem und rund 280 Mitarbeiter:innen an sechs Standorten in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich tragen wir maßgeblich zur Versorgungssicherheit Österreichs und Europas bei. Das moderne und leistungsstarke Hochdrucknetz der GCA, mit Verbindungen nach Deutschland, der Slowakei, Ungarn und Slowenien sowie zu Speicher- und Produktionsanlagen ist mit dem Knotenpunkt Baumgarten in Niederösterreich eine bedeutende Energiedrehscheibe Zentraleuropas. Die mit dem Betrieb verbundenen Leistungen zur Energieversorgung sind für Haushalte, Wirtschaft und Industrie unverzichtbar.

Für den Übergang in eine grüne, CO₂-neutrale Zukunft, arbeitet GCA am Aufbau der heimischen und europäischen Wasserstoff-Infrastruktur. Ziel ist es, in Zukunft Wasserstoff über das bestehende Pipelinesystem der GCA zu transportieren, um damit eine nachhaltige und zukunftsfähige Energieversorgung zu ermöglichen. Seit Juni 2021 befindet sich das Unternehmen mehrheitlich im Eigentum der VERBUND AG.

Sicherheit geht vor

Der sichere Betrieb der Leitungen und Anlagen hat für

Gas Connect Austria höchste Priorität. So werden die Leitungen in regelmäßigen Abständen von außen und innen sorgfältig kontrolliert. Mittlerweile werden auch Teile unserer Leitungen auf Basis moderner Glasfasertechnologie kontinuierlich überwacht, sodass Eingriffe Dritter in Echtzeit identifiziert und sofort Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

GCA forscht laufend an innovativen Lösungen zur Pipelinesicherheit wie etwa die Überwachung mittels Satellitenbildanalyse. Mit unseren Servitutsnehmer:innen sind wir unter anderem auch in Sachen Sicherheit regelmäßig in Kontakt. Besonders wichtig ist uns dabei, dass wir von geplanten Bauvorhaben in der Nähe unserer Leitungen rechtzeitig erfahren. An dieser Stelle möchten wir auch auf unsere Planauskunft hinweisen, die sie telefonisch unter 0043-1-27500-0 oder per E-Mail unter geodata@gasconnect.at erreichen.

Kontaktieren Sie für Fragen gerne auch unsere Ansprechpartner für Oberösterreich:

Peter Haselberger, Leiter Competence Center, Tel. +43 (664) 886 44 065, peter.haselberger@gasconnect.at

Johannes Breitenfellner, Wegerecht, Tel. +43 (664) 886 44 226, johannes.breitenfellner@gasconnect.at

Kunterbunter Flohmarkt in Rappottenstein

Unter dem Motto „Was i nimma brauch, mog vielleicht a Aundara“, fand am Samstag, 9.9.2023 der 1. Flohmarkt im „Goasgrobn-Grätzl“ statt.

Auf diese Weise konnte auch ein Beitrag zur Wiederverwendung geleistet werden. Es muss nicht immer alles gleich in den Müll. So können nicht mehr gebrauchte Dinge z.B. auch in den CARLA-Märkten abgegeben werden.

27 Aussteller boten ihre Schätze an. Viele Besucher aus Nah und Fern stöberten, feilschten und wurden fündig. So wechselten bereits ausrangierte Waren die Besitzer.

Bei strahlendem Wetter herrschte gute Stimmung und viele freuten sich, alte Freunde und Bekannte zu treffen, die auch auf der Suche nach „Flöhen“ waren. Bei den Labstellen konnte Hunger und Durst gestillt werden.



Deutlich spürbar bei dieser Veranstaltung war auch die Lebendigkeit einer kleinen Dorfgemeinschaft. In diesem Sinne wäre es wünschenswert, wenn auch andere Dörfer oder Siedlungen ähnliche Veranstaltungen auf die Beine stellen könnten.

Danke an alle Aussteller und Besucher, die diesen Tag zu etwas Besonderem machten.



Häuserspielen vom Musikverein Rappottenstein 2023

Im Oktober fand wieder das Häuserspielen in einigen Ortschaften statt.

Am 7.10.2023 besuchten die Musikerinnen und Musiker Grünbach und Kleinnondorf und am 21.10.2023 spielte der Musikverein in der Heumühle, Aggsbach, Arnreith, Feuranz und Hausbach auf.

Der Musikverein ist in den letzten Jahren um zahlreiche JungmusikerInnen gewachsen. Derzeit engagieren sich rund 50 Musikerinnen und Musiker aktiv im Verein. Für die Aufrechterhaltung des Musikbetriebes fallen laufend Kosten an, besonders für die Neuanschaffung von Trachten sowie Ankauf und Wartung der Instrumente. Im Zuge des Häuserspiels wurden dafür Spenden gesammelt.

Der Musikverein möchte sich auf diesem Wege für die zahlreichen Spenden, die freundliche Aufnahme in den Ortschaften, die Getränke und Verpflegung herzlich bei allen bedanken!

Besonderer Dank gilt der Familie Gundacker und den Underdogs bzw. der Dorfgemeinschaft Hausbach für die Abschlussjaue.



meisner

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS GANZ IN IHRER NÄHE.

Winterzeit ist Allrad-Zeit!



VW Tiguan TDI 4MOTION DSG

150 PS, EZ: 5/23, 15.000 km
Navigationssystem, Anhängervorrichtung, LED-Scheinwerfer, u.v.m.

Aktionspreis: € 43.490,--



Audi Q3 Sportback TDI quattro S line

150 PS, EZ: 5/22, 20.000 km
Navigationssystem, Anhängervorrichtung, LED-Scheinwerfer, u.v.m.

Aktionspreis: € 48.490,--



Škoda SUPERB Combi 4x4 TDI DSG

190 PS, EZ: 3/18, 74.500 km
Navigationssystem, Anhängervorrichtung, Standheizung, u.v.m.

Aktionspreis: € 29.900,--

meisner

Spitzer Straße 37
3631 Ottenschlag
02872 7292
vw.audi.meisner@wvnet.at
www.meisner.at

Kundendienst

Montag bis Freitag von 7:45 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 16:45 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Verkauf

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Das WeltAuto.

2023			
Datum	Veranstaltung	Ort/Vermerk	Beginn/Hinweis
ab 13.09.	Damenturnen	Turnsaal der MS Rappottenstein	Ab 13.09.2023 jeden Mittwoch von 19:45 bis 21:00 Uhr Kosten: € 3,-- pro Abend Einstieg jederzeit möglich
09.12. & 10.12.	Adventmarkt in Kirchbach	Rund um den Pfarrhof Kirchbach	Samstag und Sonntag: ab 14:00 Uhr
24.12.	Glühweinstand der FF Rappottenstein	Marktplatz Rappottenstein	nach der Christmette (Christmette ist um 22:00 Uhr)
29.12.	Altjahreskonzert in Kirchbach	Pfarrkirche Kirchbach	Beginn: 19:30 Uhr gestaltet vom Chor Grod & Schräg
30.12.	Ball der FF-Roiten	Gasthaus Rotheneder	Beginn: 20:00 Uhr Musik: Hermann Weichselbaum
2024			
Datum	Veranstaltung	Ort/Vermerk	Beginn/Hinweis
16.01.	Vortrag – Wechselwirkung von Medikamenten	Musikerheim Rappottenstein	Beginn: 18:30 Uhr Kosten €10,-- Anmeldung unter 0680/20 67 663
18.01.	Gesunde Gemeinde Rappottenstein „Tut-Gut-Stammtisch“	Musikerheim Rappottenstein	19:00 Uhr
20.01.	Kochen – Kreative Köstlichkeiten mit Hülsenfrüchten Kneipp Aktiv-Club	Schulküche MS Rappottenstein	Dauer: 10:00 bis 13:00 Uhr Kosten: € 15,-- Anmeldung unter 0680/20 67 663
20.01.	Ball der Landjugend Rappottenstein	Gasthaus Rotheneder	ab 19:30 Uhr Musik: So und So
03.02.	Mit Kindern auf den Spuren von Pfarrer Kneipp Kneipp Aktiv-Club	Musikerheim Rappottenstein	ab 14:00 Uhr Anmeldung unter 0680/20 67 663
10.02.	Birkenbesen – Altes Handwerk neu erlernt! Kneipp Aktiv-Club	Musikerheim Rappottenstein	Beginn: 14:00 Uhr Kosten: € 15,-- Anmeldung unter 0680/20 67 663
05.05.	Jahrmarkt Floriani	Marktplatz Rappottenstein	Ganztägig
18.05. & 19.05.	Pfingstfest der FF-Roiten	Feuerwehrhaus Roiten	Nähere Infos folgen noch!
15.06.	Gerald Fleischhacker - Kabarettabend	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
22.06.	The Ridin Dudes Band - The New Show	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
29.06.	New Jersey - John Bon Jovi Tribute Band	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
30.06.	Kirtag Peter und Paul	Marktplatz Rappottenstein	Ganztägig
06.07.	Peter Ratzenbeck	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
07.07.	Nachkirtag	Marktplatz Rappottenstein	Ganztägig
20.07.	Belgian Quo Band „A Tribute To Status Quo“	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
28.07.	Schnitzelsonntag der FF Rappottenstein	FF-Haus Rappottenstein	Beginn: ca. 10:00 Uhr



Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Zeit schenken, damit Einsamkeit keine Chance hat.



Gemeinsam Karten spielen, spazieren gehen, vorlesen oder einfach nur plaudern.

Unser Angebot an ehrenamtliche Besucher/innen:

- Kostenlose Einschulung und Seminare vor Ort
- Laufende Begleitung und Austausch im Team
- Versicherungsschutz
- Ermäßigte NÖ Card (unterstützt von NÖ Versicherung)

Machen Sie mit!

Hilfswerk Groß Gerungs
Sieglinde Fürst | T 0664/361 04 71
sieglinde.fuerst@gmx.at

**Wir freuen
uns auf
Sie!**

Gemeinsamer Advent Rappottenstein 2023

Adventmarkt in Kirchbach



Marktgemeinde
RAPPOTTENSTEIN

Samstag, 9. Dezember ab 14:00 Uhr

- 14:00 Uhr „Das Weihnachtsgeschenk“ - Weihnachts-Mitmachttheater für Kinder von und mit Utschi im FF-Haus
- 14:00-18:00 Uhr **Handwerksausstellung** im Pfarrhof
- ab 15:00 Uhr **Kutschenfahrten**
- 15:30 Uhr **Bastelstunde** im Pfarrhof
- 17:00 Uhr **Bläsergruppe Rappottenstein** im Freien beim Adventmarkt

Sonntag, 10. Dezember ab 14:00 Uhr

- 14:00-18:00 Uhr **Handwerksausstellung** im Pfarrhof
- 14:30 Uhr **Adventstunde** in der Pfarrkirche
Darbietungen der Volksschule und NMS Rappottenstein
- ab 15:00 Uhr **Kutschenfahrten**
- 16:00 Uhr **Besuch vom Nikolaus**
- 16:30 Uhr **Adventliedersingen** mit „Grod&Schräg“ bei den Ständern

weitere Termine

- | | | |
|---------------|------------------|--|
| So., 26. Nov. | 8:30 Uhr | Kinderkirche im Pfarrhof Kirchbach
anschl. Pfarrkaffee im Pfarrsaal |
| Sa., 2. Dez. | 9-11 & 14-19 Uhr | Adventkranzverkauf und Pfarrkaffee im Pfarrsaal Rappottenstein |
| | 14-17 Uhr | gemeinsames Singen im Pfarrsaal Rappottenstein |
| So., 3. Dez. | 8:30 Uhr | Heilige Messe und Kindermesse in der Bücherei |
| | 9-12 Uhr | Adventkranzverkauf im Pfarrsaal Rappottenstein |
| | 14:30 Uhr | Theaterstück der Ministranten „Das Weihnachtsspiel“ von Elisabeth Krug |
| Mi., 6. Dez. | 16 Uhr | Nikolofeier in der Pfarrkirche Kirchbach |
| Sa., 9. Dez. | 6:30 Uhr | Roratemesse in Kirchbach |
| Fr., 15. Dez. | 6 Uhr | Roratemesse in Rappottenstein |
| Sa., 16. Dez. | 6:30 Uhr | Roratemesse in Kirchbach |
| Fr., 22. Dez. | 6 Uhr | Roratemesse in Rappottenstein |
| Sa., 23. Dez. | 15 Uhr | Adventstunde in Roiten mit anschließendem Kealeicht'n Hatscha |
| So., 24. Dez. | 13-15 Uhr | Abholen des Friedenslichtes vom Dorfmuseum Roiten |

SKI-OPENING
15. Dezember
FREITAG

INTERSPORT RUBY **Schi-Testtag**
Freitag, 22. Dezember

Dorferneuerung
Kirchbach Aktiv

Kirchbach